

Naruto, die nächste Generation

Die Kinder von Naruhina; Sasusaku und Co

Von Artemis1984

Kapitel 10: Eine alte Freundschaft

Kapitel 11
Eine alte Freundschaft

Nachdem das Team von Taitchi seine Kämpfe überwunden hatte, waren alle bewusstlos geworden.

Als Dana ihre Augen öffnet, befindet sie sich in einem eigenartigen Raum mit weißer Decke. Als sie ihren Kopf zur Seite dreht, sieht sie neben sich im Bett neben sich Riku liegen, welcher mit geschlossenen Augen und einigen Verbänden daliegt. Sie sieht wieder zur Decke und erinnert sich an das, was geschehen ist.

Dana springt hoch und lässt einige kleine Kugeln fallen. Ein kleiner Knall ist zu hören und aus den Kugeln fliegen kleine Zettel. Dann folgt eine gewaltige Explosion, durch welche Dana weggeschleudert wird.

Während sich Dana weiter erinnert geht die Tür zu dem Zimmer auf und Ino kommt durch die Tür. Dana schreckt auf und sieht zu ihr:
„Oh, Frau Nara?“

Ino lächelt Dana nur an und geht zu ihr, während sie mit freundlicher Stimme fragt:
„Gut das du wach bist. Deine Mutter hat mich schon seit drei Tagen genervt. Und wie geht es dir?“

Dana sieht sie verwundert an und erwidert:
„Gut, nur etwas Kopfschmerzen.“
Ino lächelt freundlich während Dana sich umsieht und gegenüber ein Bett sieht.

Sie sieht wieder zu Ino und fragt diese:
„Wo ist eigentlich Arashi? Geht es ihm gut und was ich mit Meister Taitchi?“
Ino lächelt etwas und erwidert:
„Keine Sorge. Den Beiden geht es super. Taitchi ist gestern aufgewacht und heute beim Hokage. Arashi war sogar noch schneller wieder bei Bewusstsein. Als euch die Ninjas aus Iwa hierher brachten ist er gerade aufgewacht. Er erholt sich erst mal Zuhause.“

Während sich Ino um Riku kümmert, lehnt sich Dana wieder zurück und sieht aus dem Fenster. Unterdessen steht Taitchi vor dem Hokage und gibt seinen Bericht ab.

„So Naruto. Das war alles.“

Naruto sieht Taitchi ernst an und erwidert:

„Gut dass nichts Schlimmeres passiert ist. Wie geht's Dana und Riku?“

Taitchi sieht ihn an, auch er hat einige Verbände:

„Dementsprechend gut. Riku ist heute Morgen aufgewacht. Nur was Dana angeht, weis ich noch nichts neues, aber sie sollte bald aufwachen.“

Naruto seufzt erleichtert und sagt dann:

„Gut du kannst dann wieder gehen.“

Doch Taitchi bleibt stehen und sieht den Hokage ernst an. Naruto erwidert seinen Blick und fragt:

„Haben sie noch etwas?“

Taitchi fragt daraufhin:

„Haben sie mir auch alles gesagt was ihren Sohn angeht oder fehlt da noch etwas?“

Naruto sieht ihn an und sagt:

„Nein. Alles was du wissen musst hast du erfahren.“

Taitchi sieht ihn ernst an und erwidert:

„Aber er hat doch nicht nur die Augen des Fuchses. Nach dem was ich gesehen habe, hat er auch die Regenerations- Fähigkeiten des Fuchses und wenn er die hat, dann bestimmt auch das Chakra des Fuchses. Glauben sie nicht das ich als Lehrer von Arashi das hätte wissen müssen?“

Naruto sieht zu ihm und erwidert:

„Von den Dingen weis ich nichts.“

Taitchi wird langsam aber sicher sauer und seine Stimme deutlich lauter:

„Du bist sein Vater also musst du darüber bescheid wissen?!“

Narutos Blick wird nun ernster und er erhebt sich:

„Sensei Taitchi! Sie vergessen sich! Überlegen sie mit wem sie reden, ist das klar und jetzt raus hier!“

Taitchi geht mit wütenden Schritten aus dem Zimmer. Aus einer keinen Seitentür kommt Hinata und meint:

„War das nicht etwas zu heftig, Schatz?“

Naruto sieht zu ihr und erwidert mit einem Seufzen, während er sich in seinen Stuhl zurück lehnt:

„Ja schon, aber es ist besser so. So lange er sie nicht beherrschen kann ist es besser wenn nicht so viele von der wahren Kraft wissen, die in Arashi steckt. Du hast doch gesehen wie er hier ankam.“

Hinata sieht betrübt auf Naruto und sagt:

„Ja, so fiel Blut.“

Naruto greift nach der Hand von Hinata und drückt sie, während er weiterspricht:

„Ja, das muss ein heftiger Kampf gewesen sein. Von seinem Gegner soll kaum etwas übrig geblieben sein.“

Er sieht hoch in Hinatas Augen und fragt:

„Wie geht es ihm?“

Hinata lächelt sanft und antwortet:

„Er ist gerade mit Kana spazieren.“

Arashi sitzt auf einem Baum und sieht auf seine Hände. Sein Gesicht ist betrübt und er macht mit seiner Hand immer wieder eine Faust und dann wieder eine flache Hand.

In seinen Gedanken geht es drunter und drüber:

„Ich kann mich gar nicht an das erinnern, was passiert ist.“

Er erinnert sich an das Geschehene. Er sieht wie einige Kunais aus der Staubwolke vor ihm geflogen kommen und dann spürt er nur noch wie sie ihn treffen und er auf dem Boden landet.

Das nächste an was er sich erinnern kann, ist wie er einige Stimmen hört. Als er die Augen öffnet, sieht er wie seine Vater und Sakura sich unterhalten.

„Naruto, das ist eine ernste Sache! Schau dir doch bloß mal seine Hände an!“

Naruto sieht Sakura ernst an:

„Hat ihn sonst noch jemand gesehen?!“

Sakura schüttelt den Kopf:

„Außer mir, Shizune und Ino keiner. Nun ja, bis auf die drei Iwa-Ninjas die das Team zurück gebracht haben. Aber die wollen sicherlich auch eine Erklärung.“

Naruto dreht sich um und geht. Sakura sieht ihn nach und fragt aufgebracht:

„Hey Naruto! Wo willst du denn hin?“

Naruto läuft weiter und erklärt ihr:

„Kümmert euch um die Vier. In der Zwischenzeit regle ich das mit den drei Ninjas.“

Arashi wird von der Stimme seiner kleinen Schwester wieder aus seiner Erinnerung geholt:

„Hey Arashi! Du wolltest mir doch zeigen wie man Schatten-Doppelgänger macht!“

Ers schaut mit einem gespielten Lächeln auf das Mädchen hinunter und springt vom Baum:

„Ja, ich komme ja schon Kana.“

Unterdessen geht Dana ein bisschen auf dem Krankenhausgelände spazieren und fragt sich:

„Was war das bloß. Warum waren die Bewegungen von diesem Chuunin so langsam?“

Während Dana in Gedanken versunken ist, sieht Sakura sie von weitem und geht zu ihr:

„Dana! Liebling! Wie geht es dir?“

Als Dana sie an sieht war wieder ihr Sharingan aktiv und Sakura zuckt erschrocken

zurück als sie es sieht.

Als Sakura das sieht sagt sie sich:

„Oh nein! Sie hat es also doch von Sasuke geerbt...“

Dana sieht ihre Mutter direkt an und fragt diese:

„Mama? Was ist mit mir los. Warum kann ich schnelle Bewegungen sehen und ich sehe zum Beispiel auch das Chakra das dich umgibt?“

Sakura sieht mit zitterndem Blick auf ihre Tochter und zuckt zusammen als sie die Frage von Dana hört.

Dana erkennt in den Augen ihrer Mutter dass diese Angst hat.

„Mama, was ist denn?“

Sakura holt tief Luft und setzt sich neben Dana. Die sieht ihrer Tochter ernst in die Augen und sagt:

„Dana? Das darfst du niemals jemandem zeigen, hast du mich verstanden?!“

Dana zuckt verängstigt zurück als sie die mit Tränen gefüllten Augen ihrer Mutter sieht.

Dana sieht ihre Mutter ernst an fragt:

„Ja schon gut aber warum kann ich das und was ist das.“

Sakura sieht zu Boden und sagt sich:

„Jetzt wo sie das mitbekommen hat sollte sie auch erfahren warum sie es besitzt und was es eigentlich ist.“

Noch einmal seufzt Sakura und sieht dann mit traurigem Blick zu Dana:

„Gut. Diese Fähigkeit nennt sich Sharingan. Es ist etwas was dir dein Vater vererbt hat. Ganz wichtig. Zeig niemandem, das du es besitzt. Das meine ich ernst, junge Dame!“

Dana sieht ihre Mutter verwundert an und versteht nicht warum, aber in den Augen ihrer Mutter erkennt sie, dass Sakura es ernst meint.

Weitere zehn Tage vergehen und das Team von Taitchi ist wieder auf dem Damm und auf einer neuen Mission. Dieses Mal geht es darum, Müll aus dem Fluss zu sammeln.

Taitchi lehnt gegen einen Baum und beobachtet wie Riku, Dana und Arashi ihrer Aufgabe nachgehen, als Dana plötzlich frustriert den Speer und den Beutel wegwirft und sagt:

„Das ist doch Kinder kram!“

Riku sieht zu ihr und erwidert:

„Irgendwie hat sie recht.“

Taitchi sieht zu den Beiden und meint:

„Hört auf und macht was euch aufgetragen wurde.“

Dana sieht ihren Meister trotzig an und erwidert:

„Aber warum denn? Unsere letzte Mission haben wir doch erfüllt! Warum werden wir dann mit so einen Mist bestraft?“

Dana sieht wie Arashi immer noch seine Aufgabe macht und sagt:

„Hey Arashi! Hörst du mal auf? Das nervt!“

Sie geht zu ihm und reißt ihm den Speer und den Beutel aus der Hand und wirft ihn zur Seite.

Taitchi seufzt nur und erhebt sich. Er sieht zu den Dreien und sagt:

„Gut, machen wir Schluss für heute.“

Einige Minuten später laufen Dana, Riku und Arashi auf der Straße von Konoha. Als aus dem nichts plötzlich ein Junge mit einer weißen Jacke, spitzen hellblauen Haaren und einem Suna-Stirnband auftaucht.

Er sieht die Drei an und fragt:

„Sagt mal, könnt ihr mir sagen wo hier die Ninja-Akademie ist?“

Riku sieht ihn misstrauisch an und fragt:

„Wieso willst du das wissen? Außerdem, was suchen Suna-Ninjas in Konoha?“

Der Junge sieht ihn trotzig an und meint:

„Ganz einfach. Die Chuunin-Prüfungen. Also, sagt schon.“

Dana sieht ihn an und erwidert:

„Hey, das geht auch freundlicher!“

Der Junge sieht Dana ernst an und sagt:

„Lieber nicht rum Kleiner, sondern sag mir was ich wissen will.“

Gerade als Dana dem Jungen einiges an den Kopf werfen will erklingt ein weitere Stimme:

„Su, sei etwas freundlicher. Wir sind hier nur Gäste.“

Ein Mädchen mit feuerroten Haaren und dunkelroten Sachen kommt um eine Ecke.

Arashi sieht auf und sagt erstand.

„Kaya? Was machst du denn hier?!“

Das Mädchen sieht zu Arashi, lächelt ihn an und meint:

„Hallo Arashi! Lange nicht gesehen...“

Woher kennen sich Arashi und Kaya? Was wird bei der Chuunin-Prüfung passieren? Werden Arashi, Dana und Riku daran teilnehmen? Diese Fragen beantwortet vermutlich das nächste Kapitel:

„Die Chuunin-Prüfung“

PS:

Wir würden uns sehr über ein paar Kommis freuen. ;)

Story by: Artemis1984

Beta und Überarbeitung: Anime-Phoenix